Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

18.05.2021

# Die deutsche Blockchain-Strategie

# Stand der Umsetzung und Ausblick - Kurzfassung

Zitierfähig unter 1)

Die Bundesregierung hat am 18.09.2019 unter der Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) die Blockchain-Strategie verabschiedet.
Mit der Blockchain-Strategie hat die Bundesregierung eine ehrgeizige Vorreiterrolle eingenommen. Die Chancen der Blockchain-Technologie sollen genutzt, ihre Potenziale für die digitale Transformation mobilisiert und das bereits starke Blockchain-Ökosystem in Deutschland erhalten und gestärkt werden. Ziel der Anstrengungen ist, innovative Geschäftsmodelle im Rahmen von Distributed-Ledger-Technologien am Standort zu ermöglichen. Das gilt sowohl für Anwendungen für die Finanzmärkte, für die Wirtschaft als auch für die Verwaltung.

## Stand der Umsetzung

Die Bundesregierung ist mit der Umsetzung der Blockchain-Strategie gut vorangekommen. Von den 44 vorgesehenen Maßnahmen wurden 41 Maßnahmen begonnen oder bereits abgeschlossen – das sind über 90 Prozent der Maßnahmen.

**Handlungsfeld I - Stabilität sichern und Innovationen stimulieren: Blockchain im Finanzsektor**

Die Bundesregierung ist dabei, das deutsche Recht für elektronische Wertpapiere zu öffnen. Das Gesetz zur Einführung elektronischer Wertpapiere, welches die Möglichkeit elektronischer Schuldverschreibungen und Anteilscheine vorsieht, hat gerade das parlamentarische Verfahren durchlaufen. Die beschlossene Regulierung erfolgt technologieneutral, so dass Schuldverschreibungen und Anteilscheine nun auch auf einer Blockchain begeben werden können.

Mit dem am 01.01.2020 in Kraft getretenen Gesetz zur Umsetzung der Änderungsrichtlinie zur Vierten Geldwäscherichtlinie sind Anbieter von Krypto-Verwahrgeschäften und von Dienstleistungen im Zusammenhang mit besonderen Kryptowerten ebenfalls geldwäscherechtlich Verpflichtete.

**Handlungsfeld II - Innovationen ausreifen: Förderung von Projekten und Reallaboren**

Im Auftrag der Bundesregierung wurde von der Deutschen Energieagentur (dena) ein technologieübergreifendes Pilotierungslabor, das Future Energy Lab (FEL), ins Leben gerufen. Unter dem Dach des Future Energy Labs werden Energieprojekte aus der Blockchain-Strategie umgesetzt, wie beispielsweise Blockchain-basierte Energieanlagenanbindung via Smart-Meter-Gateway an eine öffentliche Datenbank.

Ein weiteres wichtiges Anwendungsgebiet ist die Industrie 4.0. Hier baut das Projekt „Recht-Testbed Industrie 4.0“ Demonstratoren zum Testen neuer automatisierter Geschäftsprozesse basierend auf Blockchain-Technologie auf. Zudem gibt es Entwicklungsprojekte im Rahmen des von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH im Auftrag der Bundesregierung gegründeten Blockchain-Labs. Ebenso zu diesem Handlungsfeld zählen Logistikprojekte im Projekt „Silicon Economy“ des Fraunhofer IML Dortmund und der Innovationsinitiative mFUND, Verbundprojekte zu Industrie 4.0 und Produktionstechnologien und Projekte zur Transparenz von Liefer- und Wertschöpfungsketten u.a. im Lebensmittelbereich.

**Handlungsfeld III - Investitionen ermöglichen: Klare, verlässliche Rahmenbedingungen**

Es fanden u.a. ein Runder Tisch zum Thema Blockchain und Datenschutz sowie ein Follow-Up-Workshop statt. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für Kooperationen von Unternehmen wurden mit dem GWB-Digitalisierungsgesetz verbessert: Unternehmen haben jetzt einen Anspruch auf eine kartellrechtliche Bewertung einer geplanten Kooperation durch das Bundeskartellamt, wenn im Hinblick auf eine Zusammenarbeit mit Wettbewerbern ein erhebliches rechtliches und wirtschaftliches Interesse an dieser Einschätzung besteht. Zu den möglichen Anwendungsmöglichkeiten der Blockchain-Technologie im Gesellschafts- und Genossenschaftsrecht wird derzeit ein Gutachten ausgewertet.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat mit seiner Analyse „Blockchain sicher gestalten“ einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Entwicklern bei der Umsetzung von sicheren, Datenschutz- und rechtskonformen Blockchains geleistet. Schließlich stehen

innovative kryptographische Algorithmen, die sichere und zugleich leistungsstarke Blockchain-Systeme ermöglichen, im Fokus unterschiedlicher Projekte zur Förderung von IT-Sicherheit.

**Handlungsfeld IV - Technologie anwenden: Digitale Verwaltungsdienstleistungen**

Im Rahmen des Innovationswettbewerbs „Schaufenster Sichere Digitale Identitäten“ der Bundesregierung werden in vier Projekten mit Städten und Regionen aus sieben Bundesländern Self-Sovereign-Identities (SSI) mit Anwendungen in 14 Sektoren und mit über 100 Partnern erprobt.

Die Bundesregierung beteiligt sich über die Europäische Blockchain Partnerschaft aktiv am Aufbau der Europäischen Blockchain Services Infrastruktur (EBSI), mit der EU-weite Verwaltungsdienstleistungen zur Verfügung gestellt werden sollen. Erste Anwendungsfälle werden in Kürze in Betrieb gehen. Auf nationaler Ebene wird im Rahmen der Govdigital an einer nationalen Blockchain-Infrastruktur für den öffentlichen Sektor gearbeitet. Einige Verwaltungslösungen auf Basis der Blockchain-Technologie wurden pilotiert, u.a. zur Unterstützung der behördenübergreifenden Kommunikation und Zusammenarbeit im Asylprozess oder zur transparenten und sicheren Umsetzung öffentlicher Investitionen in Entwicklungsländern.

**Handlungsfeld V - Informationen verbreiten: Wissen, Vernetzung und Zusammenarbeit**

Mit dem „Fachdialog Blockchain“ organisiert die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit der WIK-Consult GmbH eine interdisziplinäre Dialogreihe zur Erörterung des politischen Handlungsbedarfs und von Handlungsoptionen. Mit der Digital Hub Initiative und den Mittelstand 4.0-Kompetenzentren fördert die Bundesregierung die Vernetzung von Start-ups mit mittelständischen und großen Unternehmen sowie anderen Akteuren des digitalen Ökosystems und vermittelt Wissen zu innovativen Technologien wie der Blockchain-Technologie und deren Möglichkeiten im Einsatz und in der Entwicklung von KMU.

## Ausblick

Die Bundesregierung wird weiterhin aktiv den Aufbau eines Ökosystems digitaler Identitäten auf Basis von Self-Sovereign-Identities vorantreiben. Unter anderem wird sie dafür noch in diesem Jahr die Initiierung mehrerer Pilotanwendungsfälle gemeinsam mit der Wirtschaft aktiv begleiten. Sichere und verlässliche Lösungen für digitale Identitäten sind Grundvoraussetzung für die Entwicklung vieler Applikationen. Gleichzeitig basieren SSI-Lösungen typischerweise auf der Blockchain-Technologie.

Darüber hinaus wird die Bundesregierung die Anwendungsmöglichkeiten der Blockchain-Technologie in Hinblick auf ihr mögliches disruptives Potenzial im Blick behalten, um rechtzeitig Regulierungsbedarf zu erkennen und den Prozess weiter lenken zu können.